



kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Arbeitsprogramm 2023

Fassung vom 9.11.2022

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)	2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2023.....	3
3. Arbeitsprogramm 2023	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit	6
3.3 EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	8
3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken	11
3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit	13
3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz.....	15
4. knb-Finanzplan 2023	16
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums.....	17

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2023 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2022 auf, die im Arbeitsbericht 2022 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 siehe: <https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/>

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz siehe: <https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/>

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2023

Stand des Netzwerks insgesamt

Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knB-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2023

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2023: 202.104 € reguläre Kosten (KMK)
inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012
inkl. Erhöhung um 57.910 € für die Fortführung eines neuen Zählpixelverfahrens

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik seit 2003 im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Datensätze von rund 10.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2021 haben rund 8.900 Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 96,3 % der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken, 86,1 % der neben- und ehrenamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 73,0 % der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand Juli 2022). Die Teilnahme an der Datenerhebung lag damit auf dem Vorjahresniveau. Trotz der erheblichen Einschränkungen, denen Bibliotheken im Jahr 2021 wiederholt im Zuge der Corona-Pandemie unterworfen waren, wurde dieses beachtliche Ergebnis erzielt. Die DBS-Redaktion bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden, statistischen Landesämtern und allen übrigen Interessenten kostenfrei zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis, um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2023

- Die Durchführung der **Datenerhebung zur jährlichen nationalen Bibliotheksstatistik** für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sowie wissenschaftliche Spezialbibliotheken ist die Kernaufgabe der DBS. Die einzelnen Teilschritte sind im Abschnitt zu den laufenden Aufgaben aufgelistet. Für das im Jahr 2023 zu erhebende Berichtsjahr 2022 wurde der Fragenkatalog für wissenschaftliche Spezialbibliotheken (WSpB) durch eine Arbeitsgruppe der Sektion V überarbeitet. Damit verbunden ist das Ziel, eine Erhöhung der seit Jahren vergleichsweise geringen Teilnahme von WSpB an der DBS zu erreichen.
- Die im Jahr 2022 gestartete **Erhebung von statistischen Daten zu Schulbibliotheken** soll weiter forciert werden. Ziel ist auch hier eine kontinuierliche Erhöhung der Teilnahme von Schulbibliotheken an der DBS, um langfristig eine solide Datenbasis zu Kennzahlen aus dem Bereich Schulbibliotheken zu erhalten. Die Kommission Bibliothek & Schule des dbv ist in die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung eingebunden.
- Die **Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche** ist seit der Wiederaufnahme im Jahr 2019 von sich verschärfenden datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen (zuletzt TTDSG im Dezember 2021) und damit einhergehenden verfahrenstechnischen Änderungen des zugrundeliegenden Messverfahrens geprägt. Vor dem Hintergrund der seit 2020 durch die Corona-Pandemie zusätzlich erschwerten Bedingungen liegt die Beteiligung an der Zählung bisher auf einem niedrigen Niveau und soll in 2023 signifikant gesteigert werden.

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung der Infrastruktur zur Online-Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2022 ab 02.01.2023 bis 31.03.2023. Redaktioneller Support in der Erfassungsphase für Bibliotheken und Fachstellen
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswertungstool „Variable Auswertung“ (voraussichtlich Mai 2023)
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis spätestens August 2023. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden
- Erstellung des Bibliotheksmonitors für Öffentliche Bibliotheken (i.d.R. zweijähriger Zyklus)
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken (in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv) sowie für Schulbibliotheken (in Zusammenarbeit mit der Kommission Bibliothek und Schule des dbv)
- Geschäftsführung der Steuerungsgruppen der DBS
- Allgemeiner Kundensupport für Bibliotheken, Fachstellen und interessierte Personen per Telefon und E-Mail, ggf. auch Teilnahme an / Durchführung von einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen
- First-Level-Support im Rahmen der Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv
- Zusammenarbeit mit IFLA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene, insbesondere für die Library Map of the World
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung von 13 DBS/ÖBS-Mailinglisten und die Adressdaten-Pflege für rund 8.000 derzeit aktiv gemeldete Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Hinzu kommen weitere Adressdatensätze von wissenschaftlichen Spezialbibliotheken und eine wachsende Anzahl von Schulbibliotheken, die nicht einer Öffentlichen Bibliothek angegliedert sind
- Betrieb und Verwaltung der technischen Infrastruktur der DBS
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen

3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Finanzvolumen 2023: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie dem Dachverband BID, dessen Kommission Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2023

Stärkung der Zusammenarbeit und Interessenvertretung von Bibliotheken in Deutschland auf europäischer und internationaler Ebene

- Mitwirkung in dem ‚Regional Division Europe Council‘ im internationalen Bibliotheksverband IFLA als gewähltes Gremienmitglied unter Berücksichtigung der deutschen Perspektiven, insbesondere zum Thema Nachhaltigkeit und Bibliotheken
- Mitwirkung im Ständigen Ausschuss der IFLA-Sektion ‚Management of Library Associations‘; hier insbesondere bei der Erarbeitung einer Studie zur ‚Advocacy Impact Evaluation‘.
- Mitarbeit im Vorstand des europäischen Bibliotheksverband EBLIDA; insbesondere zu den Themen Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden, Kommunikation der Verbandstätigkeit und Nachhaltigkeit und Bibliotheken
- Begleitung der geplanten europaweiten Initiative zur stärkeren Sichtbarkeit öffentlicher Bibliotheken in Europa (siehe NAPLE Initiative)

Gestaltung der Partnerland-Phase 2022 - 2025 mit Tschechien

- Koordination der Aktivitäten in Deutschland über eine nationale Arbeitsgruppe und BII
- Organisation und Durchführung von Aktivitäten wie Residenzprogramm, Fachaufenthalte, gegenseitige Konferenzteilnahmen mit den tschechischen Partnern
- Erarbeitung gemeinsamer Online-Angebote

Vertiefung aktueller international diskutierter Fachthemen in der deutschen Fachcommunity durch ausgewählte thematische Impulse

- Themen wie Demokratie, Gesundheit, Bibliotheksstrategien sollen anhand von Aktivitäten und konkreten Projekten aus dem Bibliotheksbereich im Ausland vorgestellt werden (siehe Beispiel Spotlight auf dem Bibliotheksportal oder Themen der Online-Seminarreihe zum Partnerland Niederlande 2021)
- Anwendung des Themas Nachhaltigkeit anlässlich des IFLA-Weltkongresses 2023 in Rotterdam zur stärkeren Sensibilisierung der Bibliotheken für das Thema

Laufende Aufgaben

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch die laufende Beobachtung von relevanten Informationen und Austausch mit Vertreter*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
- Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in die deutsche Fachszene durch die Redaktion des Webauftritts www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de sowie über Twitter mit dem Hashtag #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Online-Seminaren zu internationalen Fachverbänden (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen internationalen Fachgremien und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.3 EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2023: 98.448 € (KMK)

Unabhängig von ihrer Trägerschaft, Größe oder inhaltlicher Ausrichtung unterstützt die EU- und Drittmittelberatung Bibliotheken bei der Vorbereitung und Umsetzung von Fördermittelprojekten. Grundlegend dafür ist zunächst eine umfangreiche Recherche entsprechender Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie deren Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, im Rahmen der vierzehntägigen Fördermittelliste, des ebenfalls im Abstand von 2 Wochen versandten dbv-Newsletters sowie über Social Media Kanäle wie Twitter, Facebook, etc.

Ergänzend dazu haben Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Konsultation bei konkreten Fördermittelanliegen. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden entsprechende Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die Antragstellung bei Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen. Im Rahmen dieses Beratungsangebotes erfolgt außerdem eine Vermittlung von Grundlagen und Methoden des Projektmanagements.

Schließlich können Mitarbeiter*innen von Bibliotheken kostenfreie, aktuell zumeist virtuelle Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen. Im Zentrum steht dabei eine praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte: mittels der Durchführung von Online-Seminaren mit Projektverantwortlichen sowie der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen soll die Umsetzung von Drittmittel-Projekten anschaulich vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit Vertreter*innen von Förderprogrammen bietet Hintergrundinformationen und wichtige Einblicke in die Förderpraxis.

Arbeitsschwerpunkte 2023

Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Realisierung von Fördermittelvorhaben sowohl analog als auch online

Veranstaltungen für spezifische Interessengruppen:

- „Chancen und Herausforderungen der Fördermittelakquise“, Online-Seminar, Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Brandenburg digital sowie der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturgutes (KEK), Zielgruppe: Kolleg*innen aus Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Termin: 18. & 19. Oktober 2022, online
- „Eine kurze Entdeckungsreise in die Welt der Fördermittel“; Online-Workshop im Rahmen der 3. Fachtagung Kinder- und Jugendbibliotheken in der Akademie für Kulturelle Bildung Remscheid, Zielgruppe: Besucher*innen der Fachveranstaltung aus dem Bereich der Kinder- und Jugendbibliotheken in Deutschland, Termin: 24. Februar 2023, 9:00 bis 10:30 Uhr, online

Workshops, Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit

- „Die Neugestaltung einer Kinder- und Jugendbibliothek: eine kleine Fördermittelgeschichte“, Workshop im Rahmen des 8. Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg, Zielgruppe: Vertreter*innen von Bibliotheken aus Berlin und Brandenburg, Termin: 01. Oktober 2022, 14:45 bis 15:30 Uhr, Ort: Brandenburg an der Havel

- „Worst Case statt Best Practice: Fallstricke bei der Beantragung von Fördermitteln“, edudip-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: November 2022, online
- „Projektwerkstatt Fördermittel“, edudip-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Januar 2023, online
- „Auf einen Plausch mit....“ – virtuelle Lunch-Talk-Reihe mit Verantwortlichen von Fördermittelprojekten in Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken jeder Ausrichtung und Größe, Termin: November 2022 bis April 2023, einmal monatlich, vormittags von 10:00 bis 11:30 Uhr, online
- „EU-Kulturförderung für Bibliotheken? Ein Überblick über die Möglichkeiten von Creative Europe - Kultur“, edudip-Seminar in Kooperation mit der Leiterin der Nationalen Kontaktstelle von Creative Europe Kultur, Lea Stöver, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken, Termin: Frühjahr (bevorzugt März) 2023, online
- „Horizont Europa und die Fördermöglichkeiten für Bibliotheken“, edudip-Seminar in Kooperation mit Dominik Klingberg von der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft innerhalb des EU-Förderprogramms Horizont Europa, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen wissenschaftlicher Bibliotheken, Termin: Frühjahr (bevorzugt April) 2023, online
- „Europäischer Austausch im Kontext der Pandemie: ein Rück- und Ausblick auf die ERASMUS+ - Förderung“, Hands-On Lab auf dem 111. Bibliothekartag, Zielgruppe: Teilnehmer*innen des Kongresses, Termin: während des Kongresszeitraums vom 23. bis 26. Mai 2023, Ort: Hannover

Weiterbildungsangebote im Rahmen der bibliothekarischen Qualifizierung und Ausbildung:

- „Einführung in die Drittmittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken“, Bibliotheksakademie Bayern der Bayerischen Staatsbibliothek, Umfang: zwei virtuelle Seminartage, Zielgruppe: Referendar*innen der Bundesländer Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein sowie der Bibliothek des Deutschen Bundestages, Termin: Frühjahr 2023, online

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebotes zu den EU-Struktur und Aktionsprogrammen

- Erschließung und Kommunikation der aktuellen Arbeitsprogramme von „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus⁺ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
- Kommunikation von Informationen zu den EU- und Aktionsprogrammen mittels Nachrichten auf dem Bibliotheksportal, dem Newsletter „Fördermittelliste“, dem dbv-Newsletter sowie über Social-Media-Kanäle

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Ausbau der Kooperationen mit den Landesfachstellen für Öffentliche Bibliotheken in den jeweiligen Bundesländern bzw. Drittmittelbeauftragten in Bibliotheken
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten bundesweiten Open Access Beratungs- und Informationsstelle Open-Access-Network zugunsten einer besseren Begleitung wissenschaftlicher Bibliotheken bei der Mittelakquise im OA-Bereich
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Austausch und ggf. Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung im Zusammenhang mit dem dort angesiedelten Programm Culture Coaches, das zugunsten von mehr Diversität in Kultureinrichtungen Integrationsexpert*innen und Mittler*innen fördern möchte

Laufende Aufgaben

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. per Newsletter, über das Bibliotheksportal sowie via Social Media
- Kommunikation von Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, der DFG, des Open Access Network, Haus des Stiftens gGmbH)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops (virtuell und ggf. analog in Abhängigkeit des Corona-Infektionsgeschehens)
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung auf dem Bibliotheksportal
- Veröffentlichungen zu bibliotheksspezifischen Fördermittelthemen (bspw. zu Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Diversität) u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Absolvieren von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen bzw. -themen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, von Open Access Network, dem Fundraisingverband etc.)

3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2023: 59.000 € (KMK); zusätzlich ca. 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt, verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie Medien und die interessierte Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformationen und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018. Seither wird das Bibliotheksportal stetig inhaltlich und technisch weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2023

- **Erstellung neuer Themenseiten bzw. diese weiter ausbauen:** z.B. Arbeitsort Bibliothek, Bibliotheken und Nachhaltigkeit, Open Science / OER, Bibliotheken und Demokratie, Makerspace; Anfragen der Texte, redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Seiten.
- **Seitenaktualisierung und -erweiterung:** inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche, z.B. Bibliothekslandschaft (in Zusammenarbeit mit Jürgen Seefeldt), Digitales Publizieren (in Zusammenarbeit mit der Dini AG elektronisches Publizieren), Recht (mit der dbv-Rechtskommission), Marketingbaukasten, Projekte und Kampagnen; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen.
- **Verbesserung der Barrierefreiheit:** Prüfung der Seite auf Barrierefreiheit, technische Anpassungen ggf. in Zusammenarbeit mit Agentur vornehmen und Überblickstexte in leichter Sprache verfassen oder beauftragen
- **Zusätzliche Fotos:** Erstellung eines Bildkonzepts zu verschiedenen bibliothekarischen Themen für das Bibliotheksportal, Betreuung der Dienstleister*innen und Fotograf*in, Einstellen der neuen Fotos ins Bibliotheksportal
- **Branchenbuch:** Prüfung und ggf. Anpassung der Kategorien sowie Akquise neuer Kund*innen
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability:** Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung
- **Bibliothekslandkarte:** Kommunikation an die Bibliotheken und Aufruf zur Aktualisierung der Daten

Laufende Aufgaben

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten

- Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
- regelmäßige Prüfung und Aktualisierung defekter Links
- mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
- jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
- Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
 - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
 - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expert*innennetzwerks
 - Autor*innenansprache und Artikelkoordination
- Betreuung und Beratung der Redakteur*innen „Internationales“ und „Förderbereich“ (je nach anfallendem Aufwand)
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte möglichst noch am selben Tag erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
 - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 50 zahlende Kund*innen
 - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 340 Firmen)
 - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
 - Auskunft an potenzielle Kund*innen
- Administration von derzeit 12 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßige Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
 - Gezielte Akquise neuer Follower
 - Monitoring & Statistik
- Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteur*innen
- Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)¹: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution:	NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2023:	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Für das Jahr 2021 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK ausgeglichen werden. Die Gremien des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und sechs Arbeitskreisen. Der überwiegende Teil der Ausschüsse und Arbeitskreise wird von Herrn Gregor Roschkowski betreut. Frau Kerstin Bülow betreut den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA "Ländercodes". Aktuell liegen 307 veröffentlichte Normen und Technische Regeln in der Verantwortung des NID. Neu er- oder überarbeitet werden derzeit 43 Normen auf DIN und ISO Ebene. Die veröffentlichten Normen werden zudem alle fünf Jahre einer turnusmäßigen Überprüfung unterzogen, so dass ca. 60 Normen und Technische Regeln pro Jahr von den Expertinnen und Experten des NID auf Aktualität hin überprüft werden.

Vier ISO Working Groups sind mit deutschem Vorsitz (Convenorship):

ISO/TC 46/SC 8/WG 2 "International library statistics" (Dr. Roswitha Poll)

ISO/TC 46/SC 8/WG 11 "International museum statistics" (Prof. Monika Hagedorn-Saupe)

ISO/TC 46/SC 9/WG 18 "International Standard Content Code (ISCC)" (Sebastian Posth)

ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 "Blockchain in Records Management" (Steffen Schwalm)

Arbeitsschwerpunkte 2023

Sitzungen und Konferenzen

- Unterstützung der deutschen Delegierten und Experten in den europäischen und internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171 sowie CEN/TC 468
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group- und Plenary-Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO-Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen

Veröffentlichungen

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2022/2023 geplant:

National (DIN)

- DIN 31640 "Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse"
- DIN 31647 "Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente"
- DIN 33910 "Objektschonende Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut"
- DIN ISO 3166-3 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2020)"

¹ Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

International (ISO); (Auswahl an Projekten)

- ISO 233-3 "Information and documentation - Transliteration of Arabic characters into Latin characters - Part 3: Persian language - Transliteration"
- ISO 2789 "Information and documentation - International library statistics"
- ISO 4669 "Document management - Information classification, marking and handling"
- ISO/TS 8621 "Digital file format preservation - Selection criteria"
- ISO 11620 "Information and documentation - Library performance indicators"
- ISO 11798 "Permanence and durability of writing, printing and copying on paper - Requirements and test methods"
- ISO 13008 "Digital records conversion and migration process"
- ISO 15706 (Reihe) "International Standard Audiovisual Number (ISAN)"
- ISO 15707 "International Standard Musical Work Code (ISWC)"
- ISO 16245 "Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents"
- ISO 18617 "Records risks - Risk assessment for records management"
- ISO 23527 "Research activity identifier information technology - Learning, education, training and research (RAiD)"
- ISO 24229 "Information and documentation - Codes for script conversion systems"
- ISO 26324 "Digital object identifier system (DOI)"
- ISO 28560 (Reihe) "RFID in libraries"
- ISO 30302 "Management systems for records - Guidelines for implementation"

Laufende Aufgaben

- Organisation und Durchführung von realen und virtuellen Sitzungen und Arbeitstreffen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expertinnen und Experten in den europäischen und internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171 sowie CEN/TC 468
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO-Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1
- Pflege der Webseite des NID
- Vorträge und Veröffentlichungen:
 - Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Bekanntgabe an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift Information – Wissenschaft und Praxis (IWP)
 - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie bspw. Deutschen Bibliothekartag, Deutscher Archivtag oder nestor Praktikertage
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden
Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
 - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees
 - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen
 - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
 - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
 - Überwachung des Projektverlaufs
 - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
 - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
 - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln

3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2023: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für die vom Bund geförderten Förderprogramme „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ (2018-2022, BMBF), dessen Nachfolgeprogramm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ (2023-2027), „Vor Ort für alle. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen“ (2020-2023, BKM), „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken innerhalb von Neustart Kultur“ (2020-2023, BKM) sowie für das Förderprogramm „NUMO. Stipendienprogramm Bibliotheken und Archive für Geflüchtete aus der Ukraine“ (2022, BKM). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2023

- **Abwicklung des Förderprogramms „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022, BMBF) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. **Gesamtsteuerung des Nachfolgeprogramms „Gemeinsam digital! Kreativ mit Medien“** für die dritte Förderphase von „Kultur macht stark“ (2023-2027, BMBF)
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „Vor Ort für alle. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen“** (2020-2023, BKM)
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken innerhalb von Neustart Kultur“** (2020-2023, BKM)
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „NUMO. Stipendienprogramm Bibliotheken und Archive für Geflüchtete aus der Ukraine“** (2022, BKM)
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3“** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb.
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereiche und Themen:**
 - Ggf. Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag in Hannover 2023
 - Ggf. Akquise von Artikeln und Vorträgen zu Themen des knb
 - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter
 - strategische Beratung der Redakteurin des Portals
 - Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

4. knb-Finanzplan 2023

	2022		2023	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	606.358 €		606.358 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 €		202.014 €	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		196.896 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	98.448 €		98.448 €	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000 € *	59.000 €	4.000 € *
Normenausschuss NID	50.000 €		50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

* Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2023 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	606.358 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszenrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

7. Amtszeit (01.07.2022 – 30.06.2025)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	Sabine Brunner Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen Schillerstraße 40 99096 Erfurt Tel: (0361) 2628 9370 E-Mail: brunner@bibliotheken-thueringen.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Dr. Achim Bonte Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz Potsdamer Straße 33,1 0785Berlin Tel: (030) 266 431 300 E-Mail: Achim.Bonte@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister-Konferenz	Andrea Budlofsky Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Volker Heller Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Breite Straße 30-36 10178Berlin Tel: (030) 902 26 -350 E-Mail: volker.heller@zlb.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Prof. Robert Zepf Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky Von-Melle-Park 3,20146Hamburg Tel: (040) 42838 2211 E-Mail: robert.zepf@sub.uni-hamburg.de